

Waldzukünfte

Projekt: Zukünfte und Visionen Wald 2100

Delphi-Befragung zur Zukunft der
Waldnutzung in Deutschland

Tobias Mickler

gefördert vom:



Projektträger:

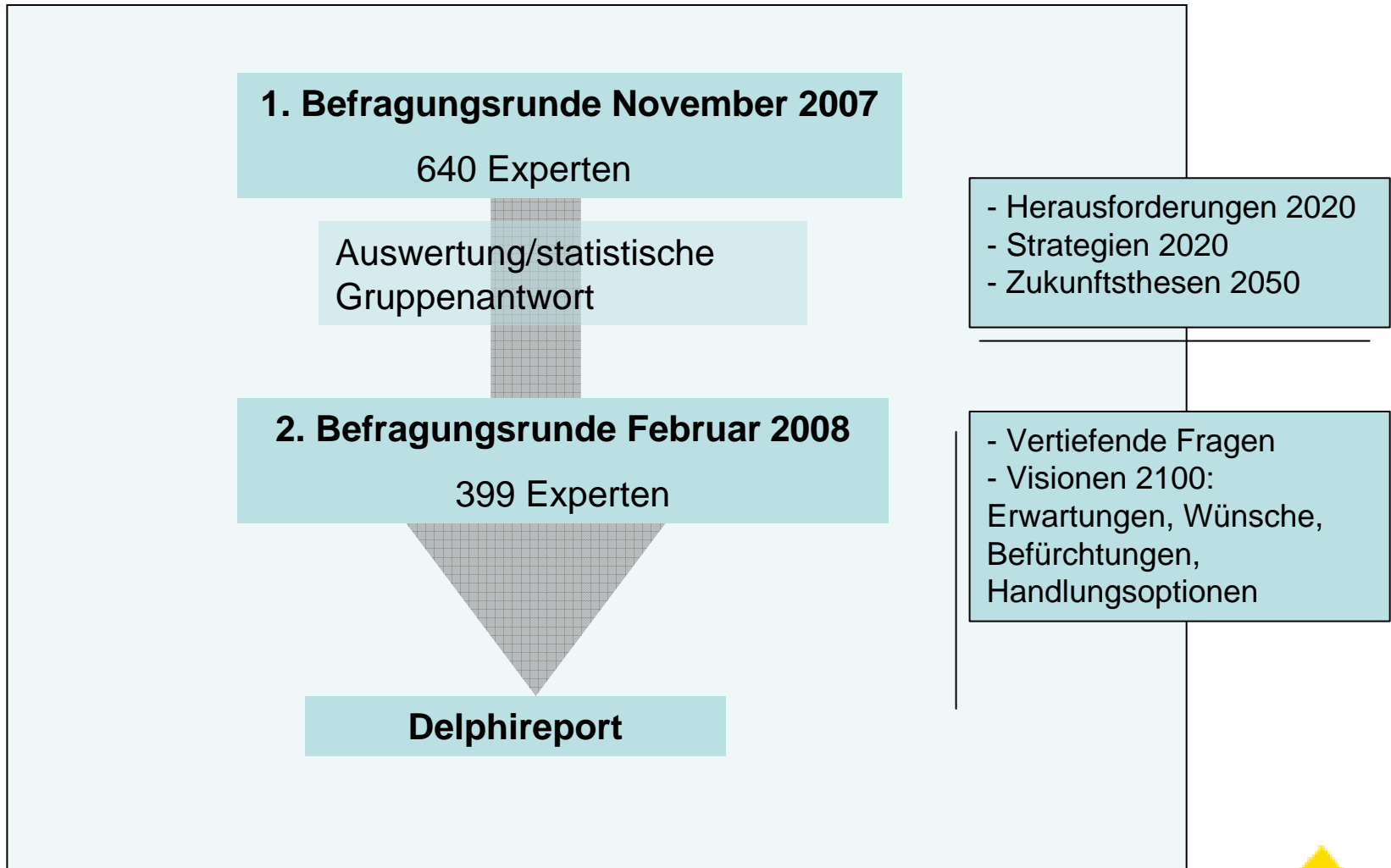


www.waldzukuenfte.de

Erhebungsdesign



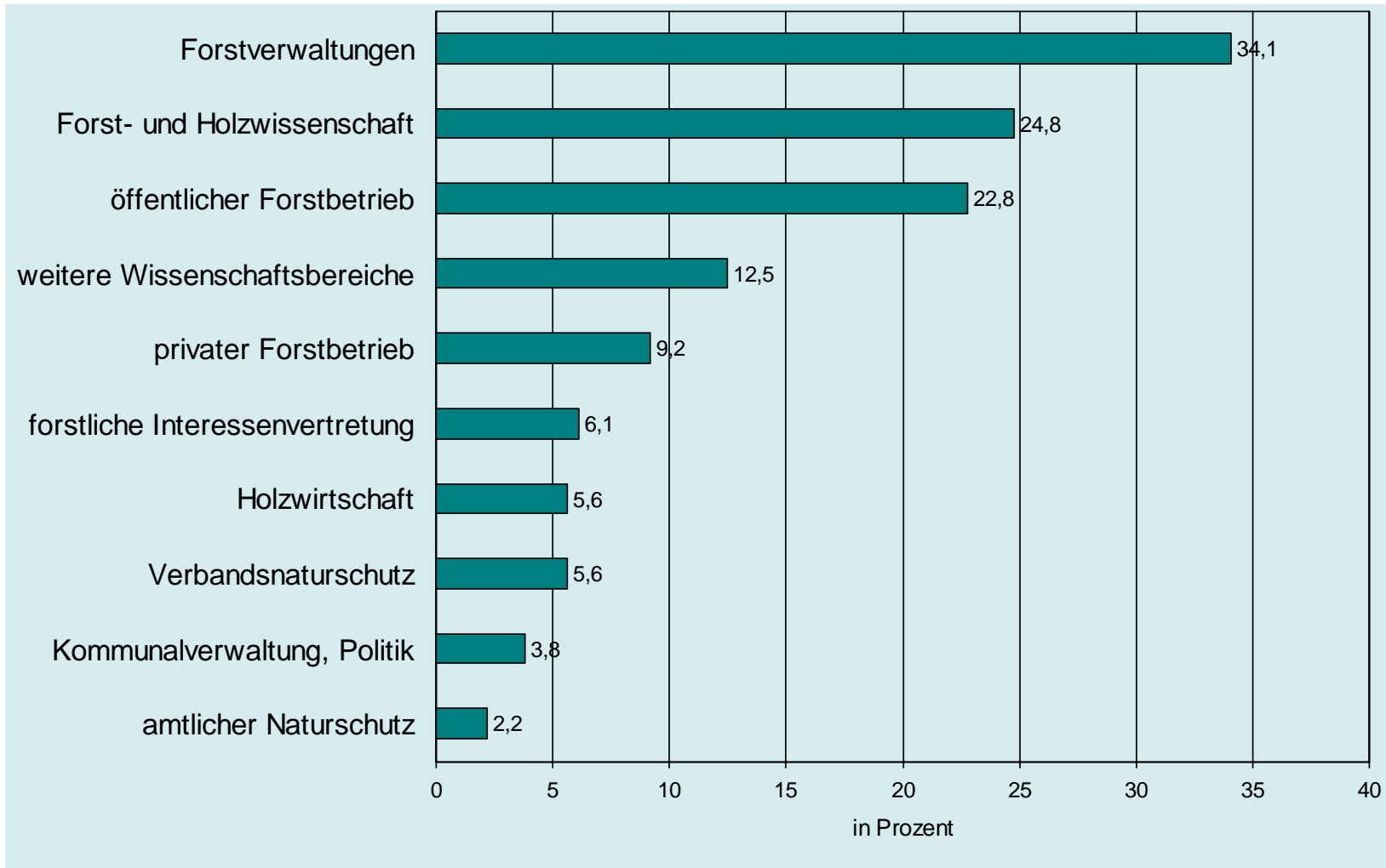
www.waldzukunft.de



Akteursgruppen



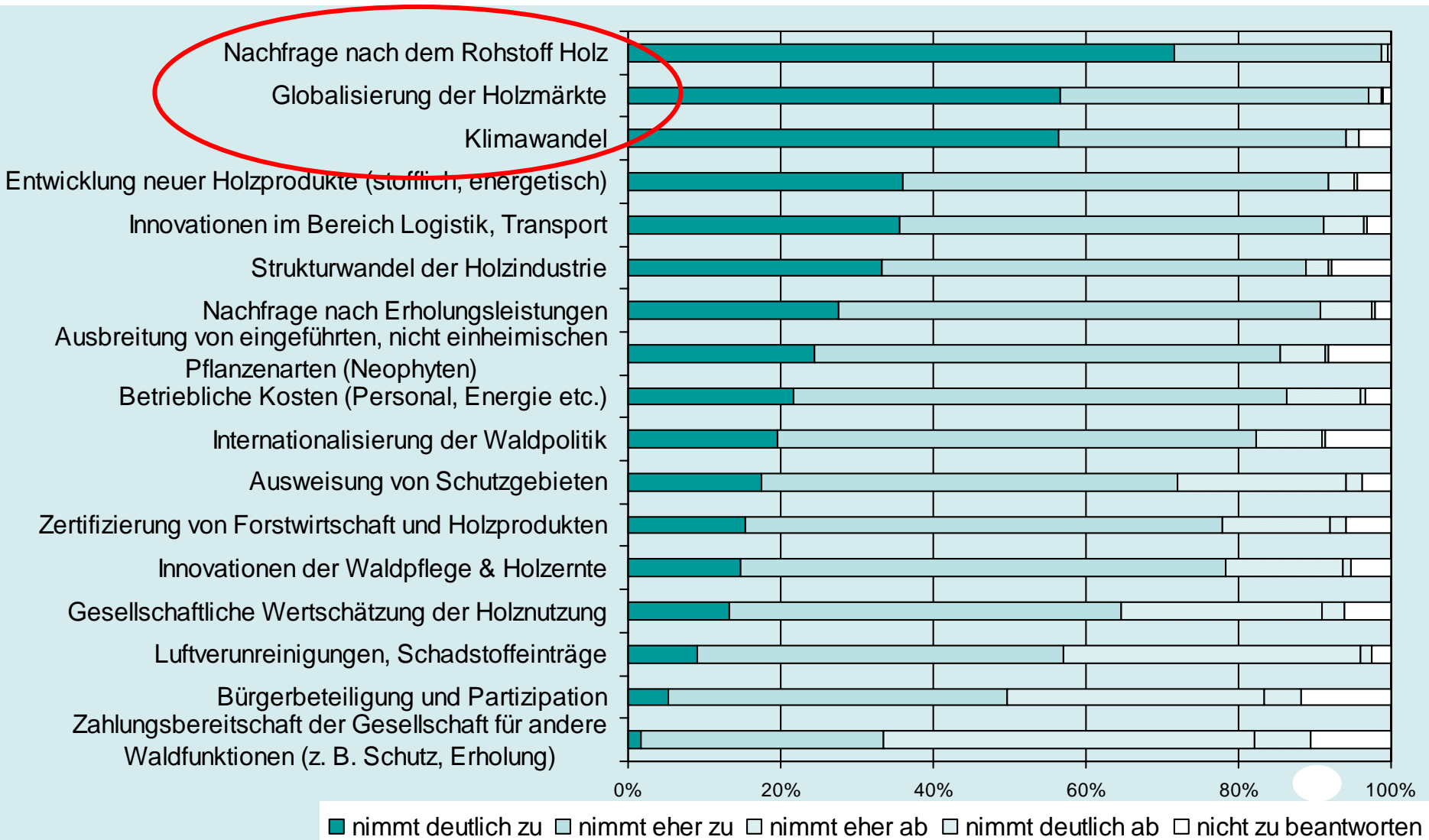
www.waldzukunft.de



Herausforderungen bis 2020



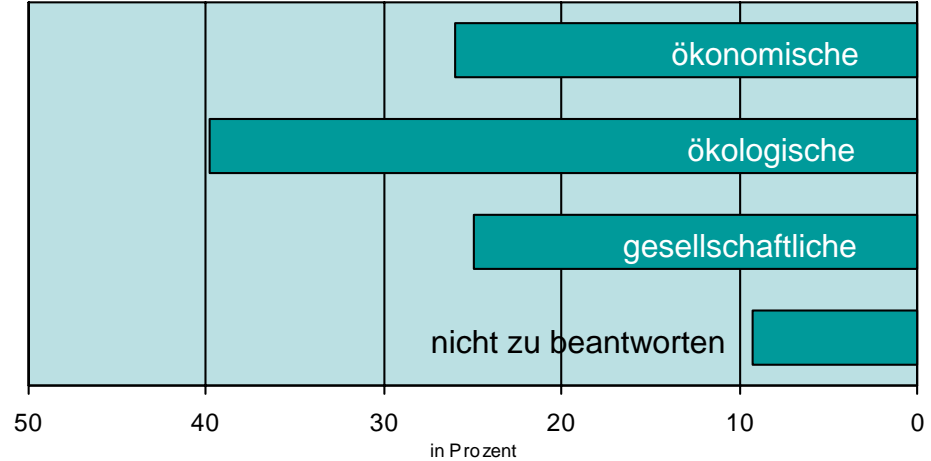
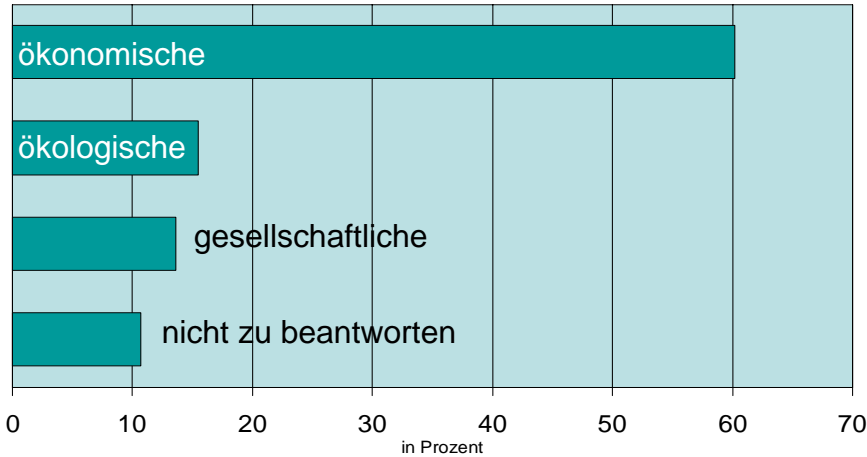
www.waldzukunft.de



Multifunktionalität



www.waldzukunft.de



*Welche Interessen **werden** sich in der Waldpolitik bis 2020 eher durchsetzen?*

*Welche Funktionen des Waldes **sollten** bis 2020 stärker gefördert werden?*

2050: 70 % gehen davon aus, dass multifunktionale Waldwirtschaft das dominierende Leitbild ist.

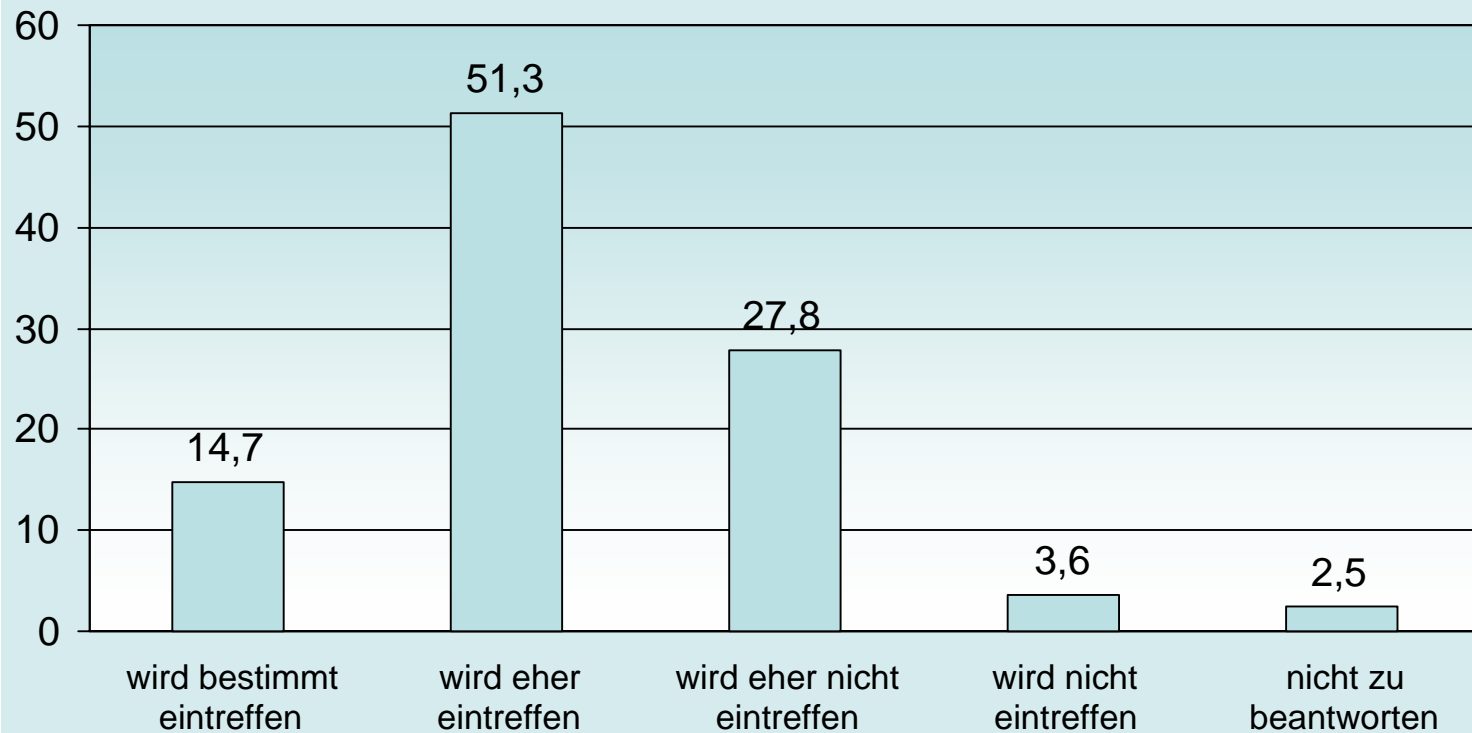
78 % erwarten, dass große Waldflächen vornehmlich der Holzproduktion gewidmet sind

Segregation



www.waldzukunft.de

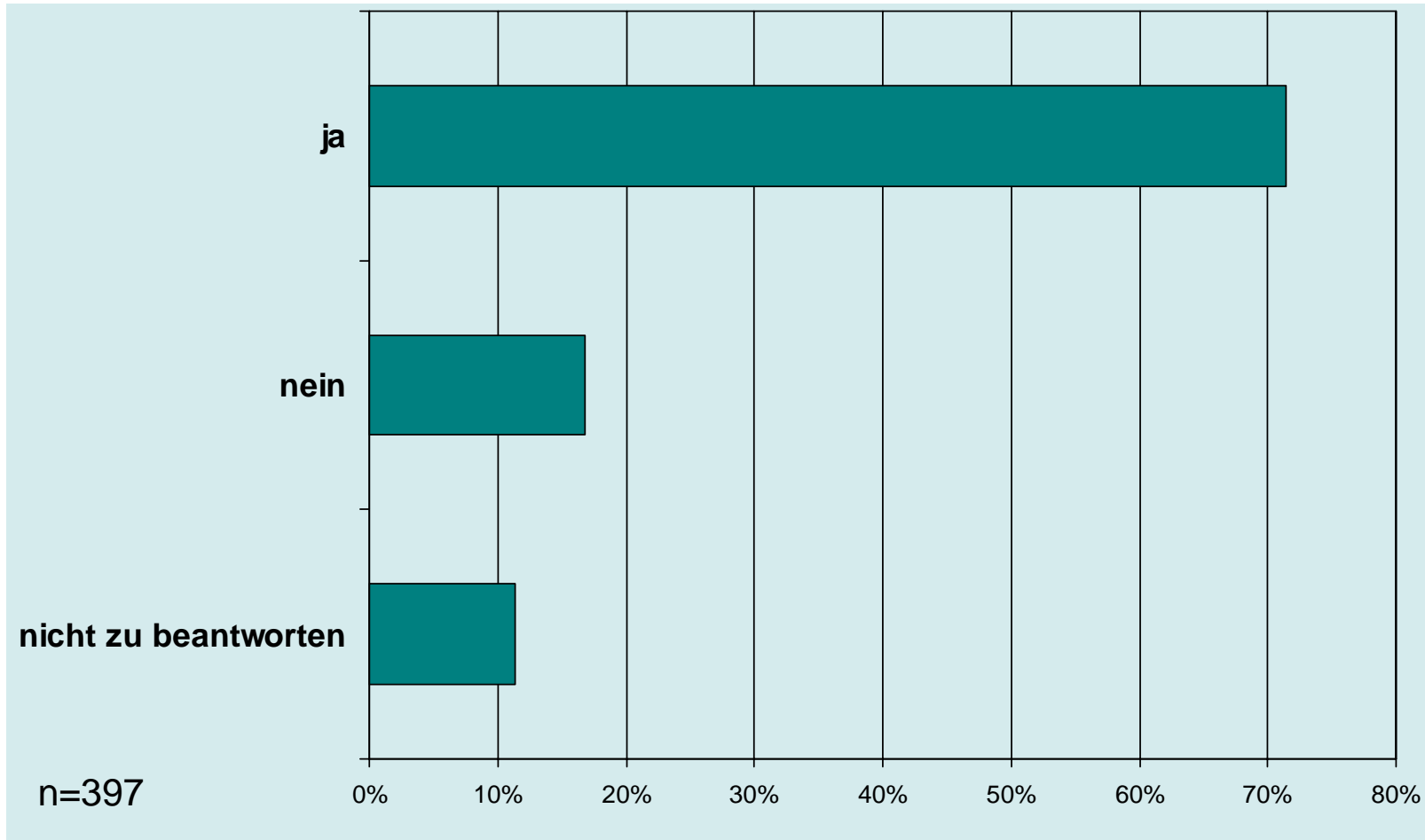
Die Nutzung der Waldflächen hat sich in 2050 nach Funktionen stark ausdifferenziert (**Segregation**).



Erwarten Sie, dass die Tendenz zur Segregation anhält?



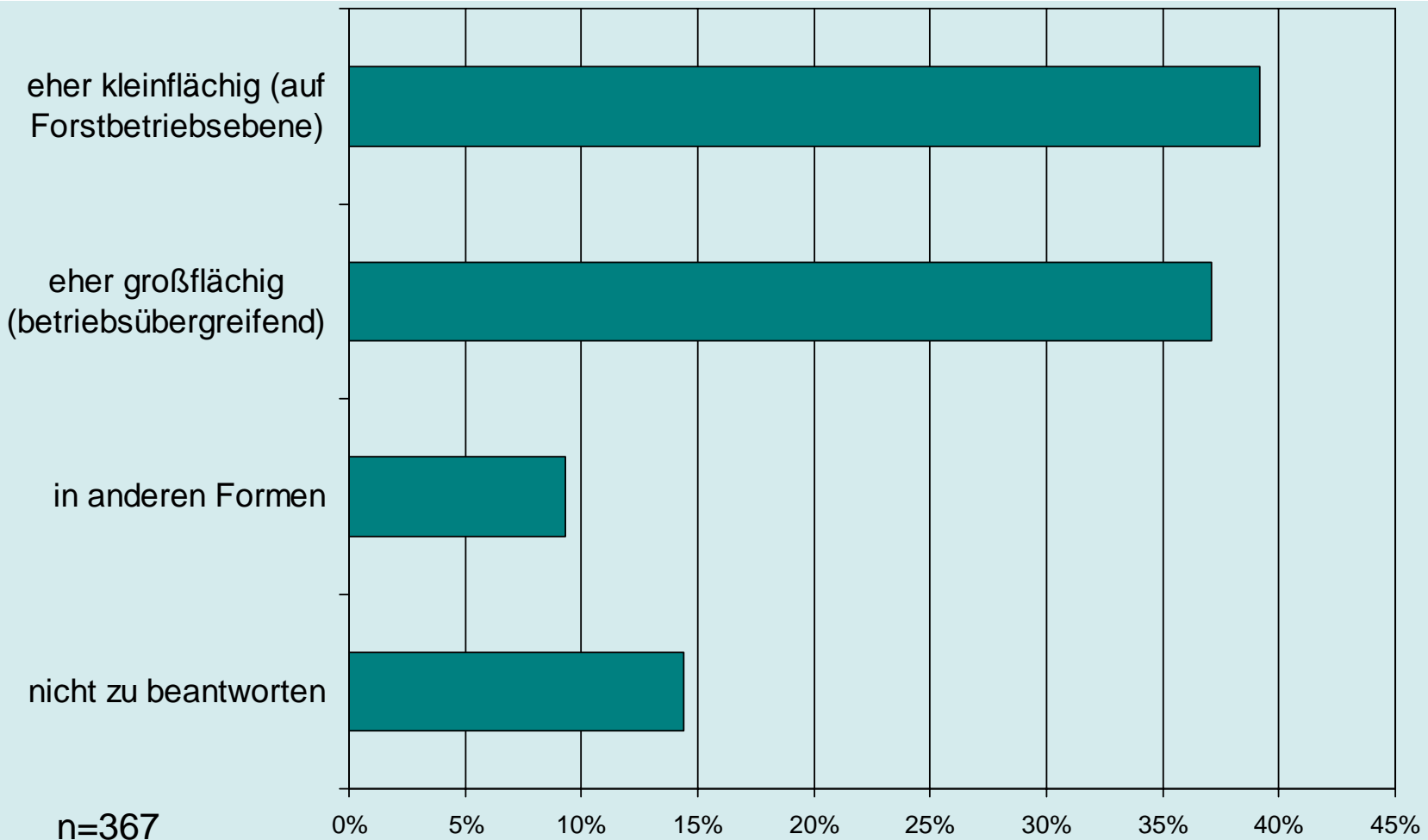
www.waldzukunft.de



Falls Sie Segregation erwarten, in welcher Form wird diese auftreten?



www.waldzukunft.de



Treiber der Segregation

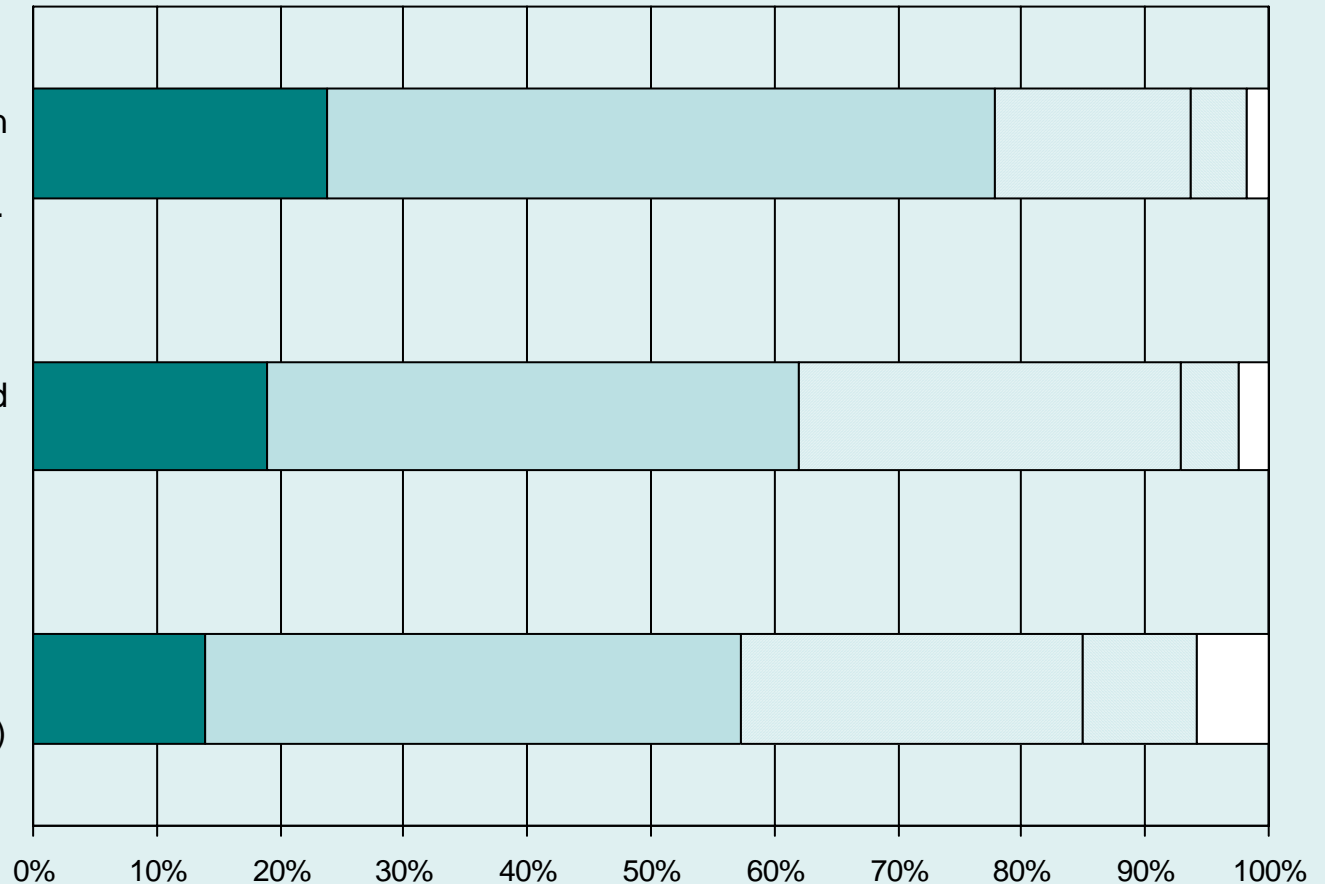


www.waldzukunft.de

Die zunehmende
Flächenausdehnung von
Schutzwäldern und -gebieten
führt zur funktionalen
Trennung von Waldgebieten.
(n=396)

Zunehmende
Nutzungskonflikte, v.a.
zwischen Holznutzung und
Erholungssuchenden,
treiben die Segregation
voran. (n=395)

Privatisierung und
Waldverkäufe treiben die
Segregation voran. (n=396)



■ wird bestimmt eintreffen
 ■ wird eher eintreffen
 ■ wird eher nicht eintreffen
 ■ wird nicht eintreffen
 ■ nicht zu beantworten

Nutzungsintensität



www.waldzukunft.de

Ergebnisse der 1. Befragungsrunde: Rasant steigende Nachfrage nach Holz wirkt sich auf die Nutzungsintensität der Wälder im Jahr 2050 aus.

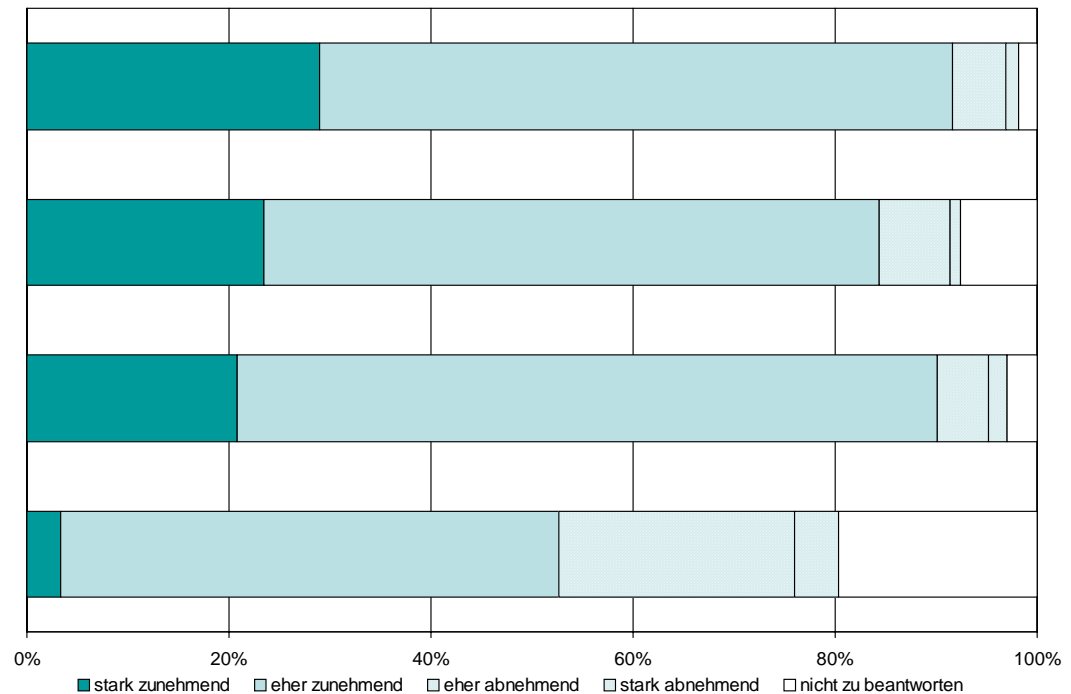
Vertiefende Frage der 2. Runde

Abbau von Holzvorratsreserven

Temporäre Überschreitung des Nachhaltshiebssatzes

Umtriebszeitenverkürzung

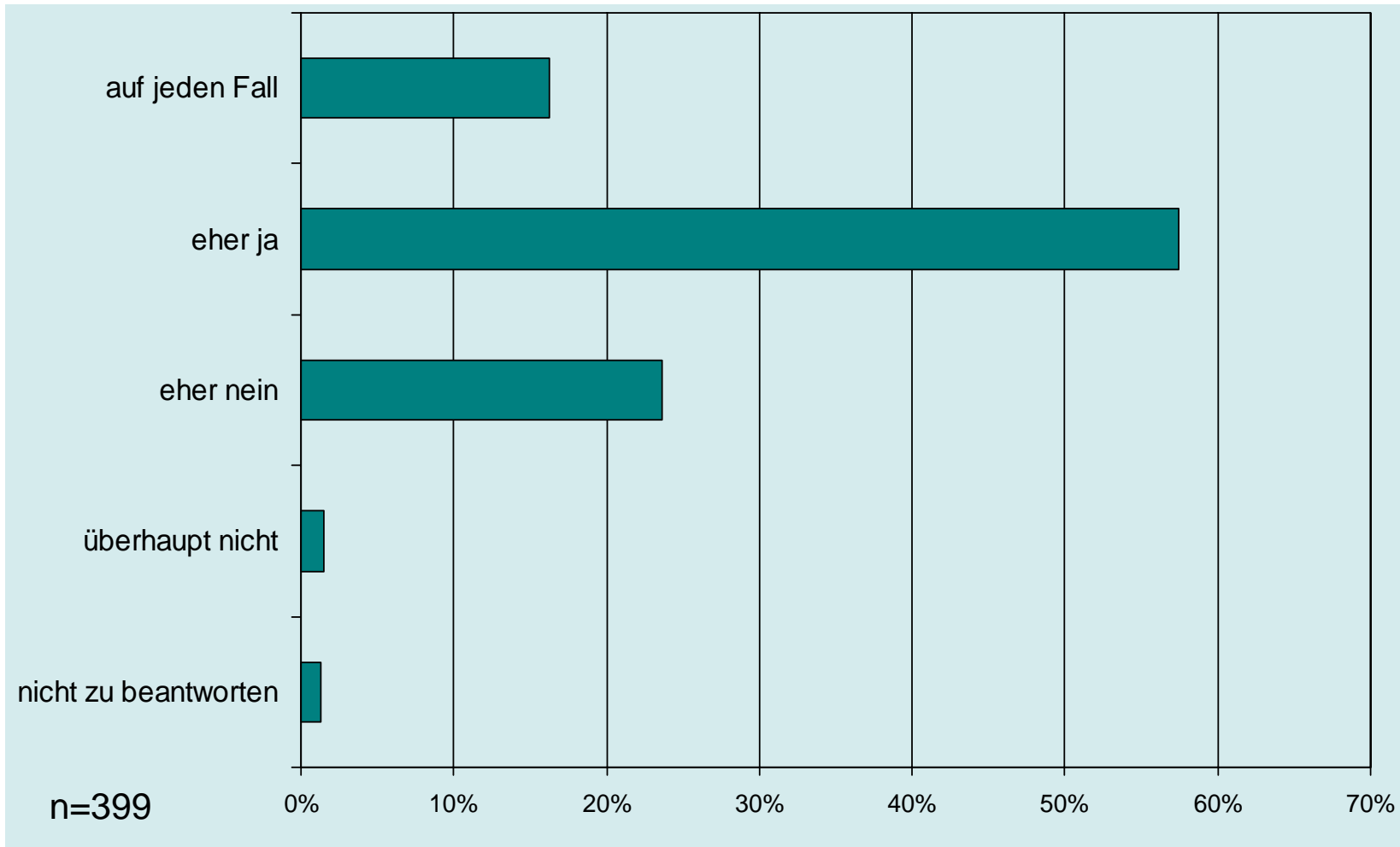
Langfristige Überschreitung des Nachhaltshiebssatzes



Könnte eine global gestiegene Holz- nachfrage zur Aufweichung internationaler Nachhaltigkeitsstandards führen?



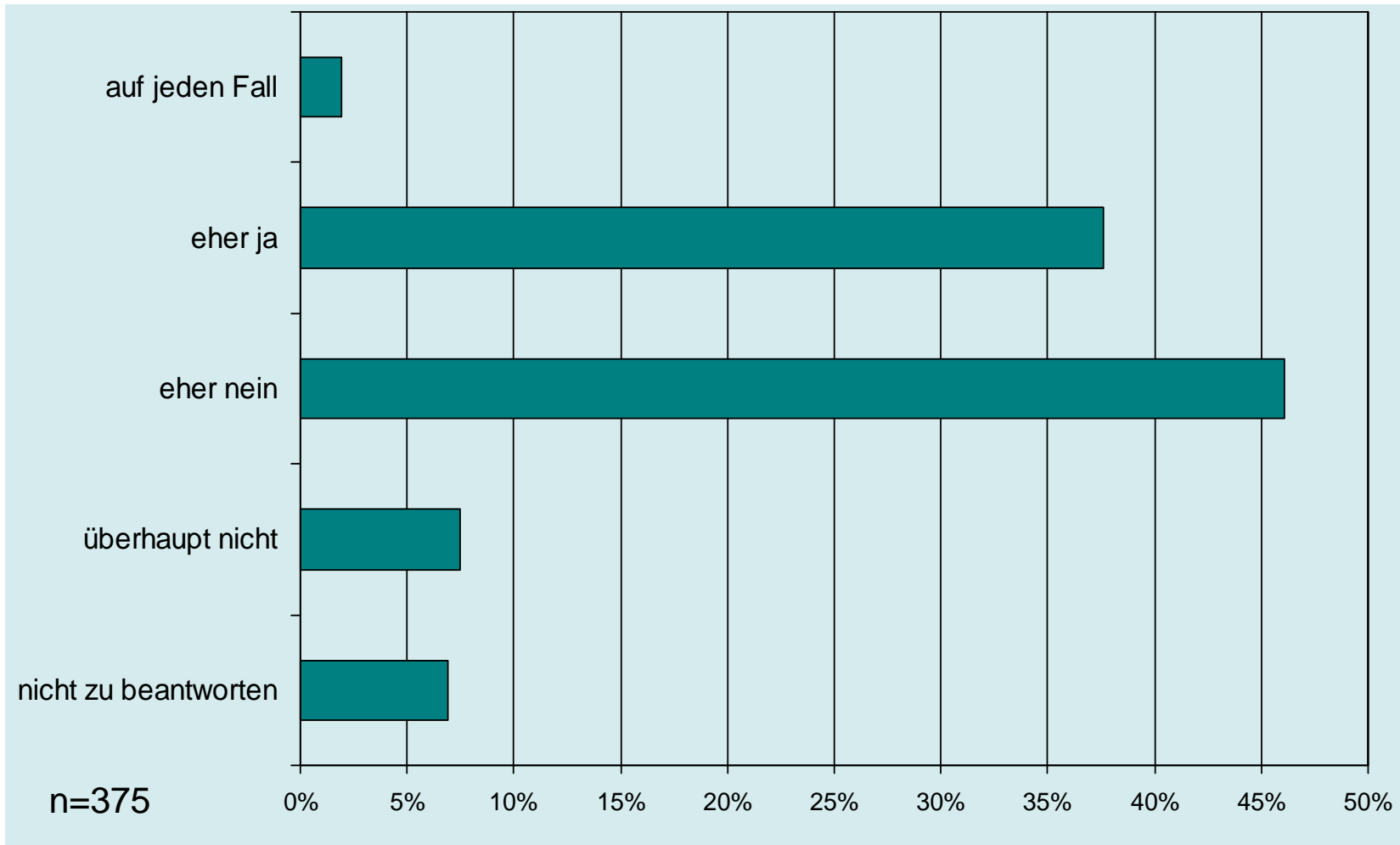
www.waldzukunft.de



Werden die entsprechenden Regelungen in den deutschen Waldgesetzen gelockert?



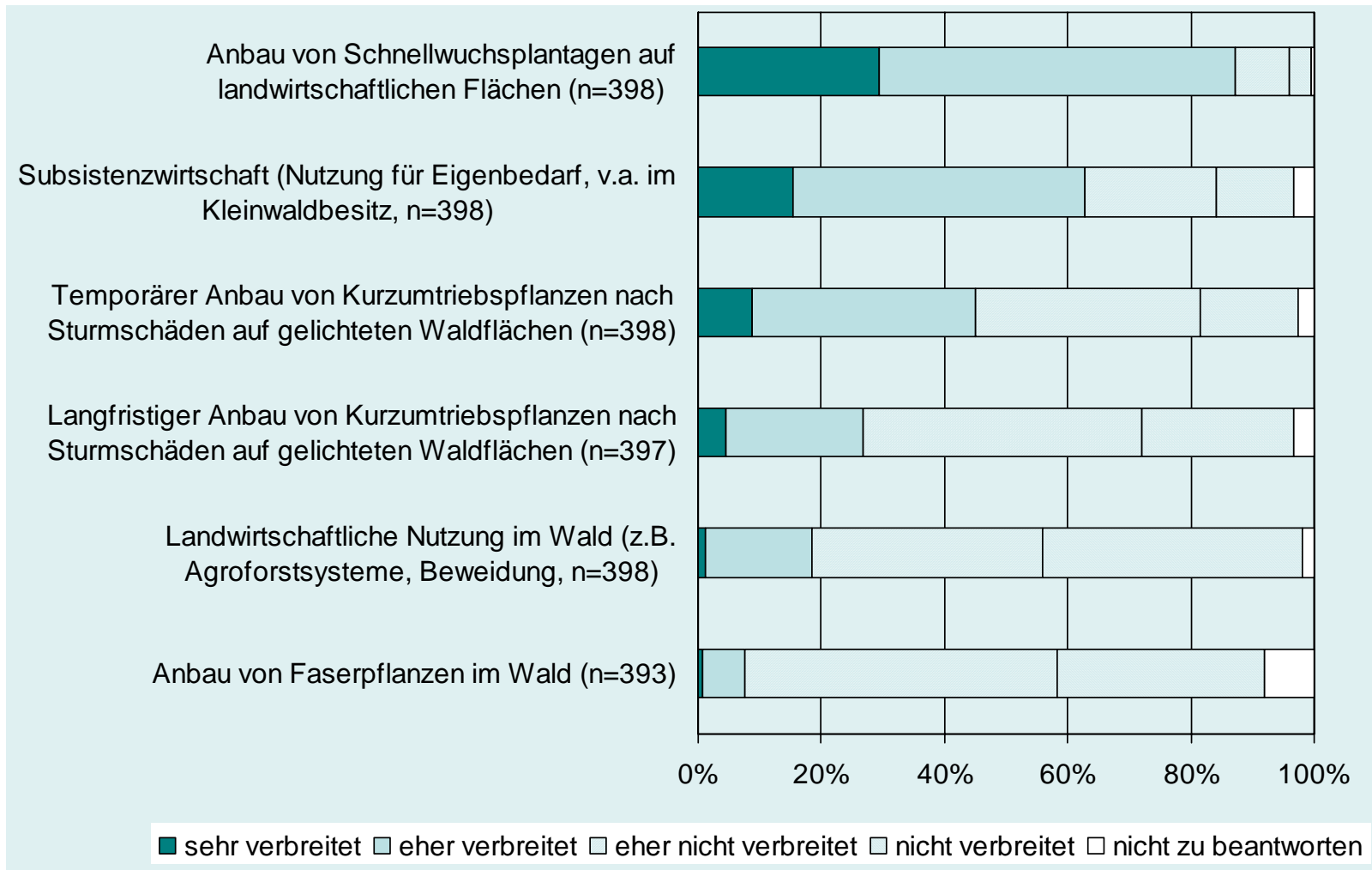
www.waldzukunft.de



Verbreitung Landnutzungsformen im Jahr 2050



www.waldzukunft.de



Besitzstrukturen im Wald



www.waldzukunft.de

70 % der Befragten gehen davon aus, dass sich die Verfügungsrechte verändern werden.

Holzindustrie erwirbt großflächig „Holz auf dem Stock“

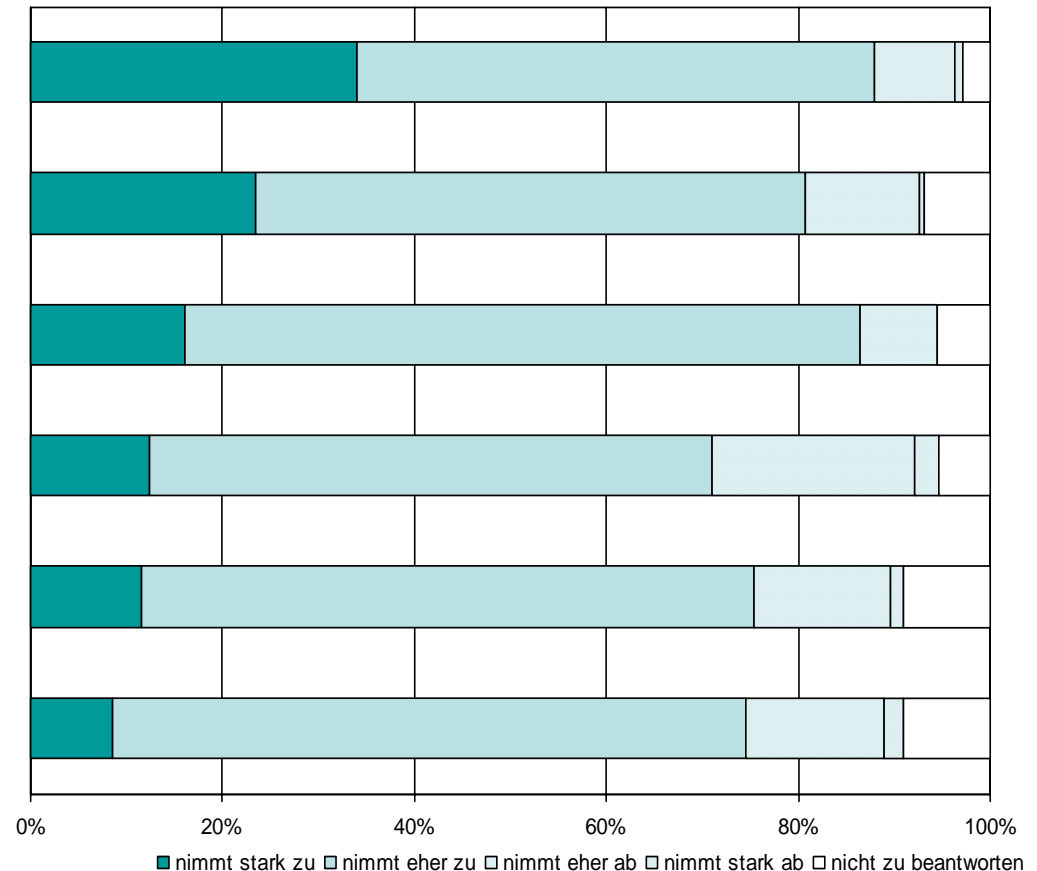
Holzindustrie erwirbt Waldflächen

Investoren kaufen Waldflächen zur Diversifizierung ihres Portfolios auf

Naturschutzverbände und Stiftungen kaufen Flächen zur Unterschutzstellung

Auslagerung der Bewirtschaftung (Public-Privat-Partnerships, Waldpachtmodelle)

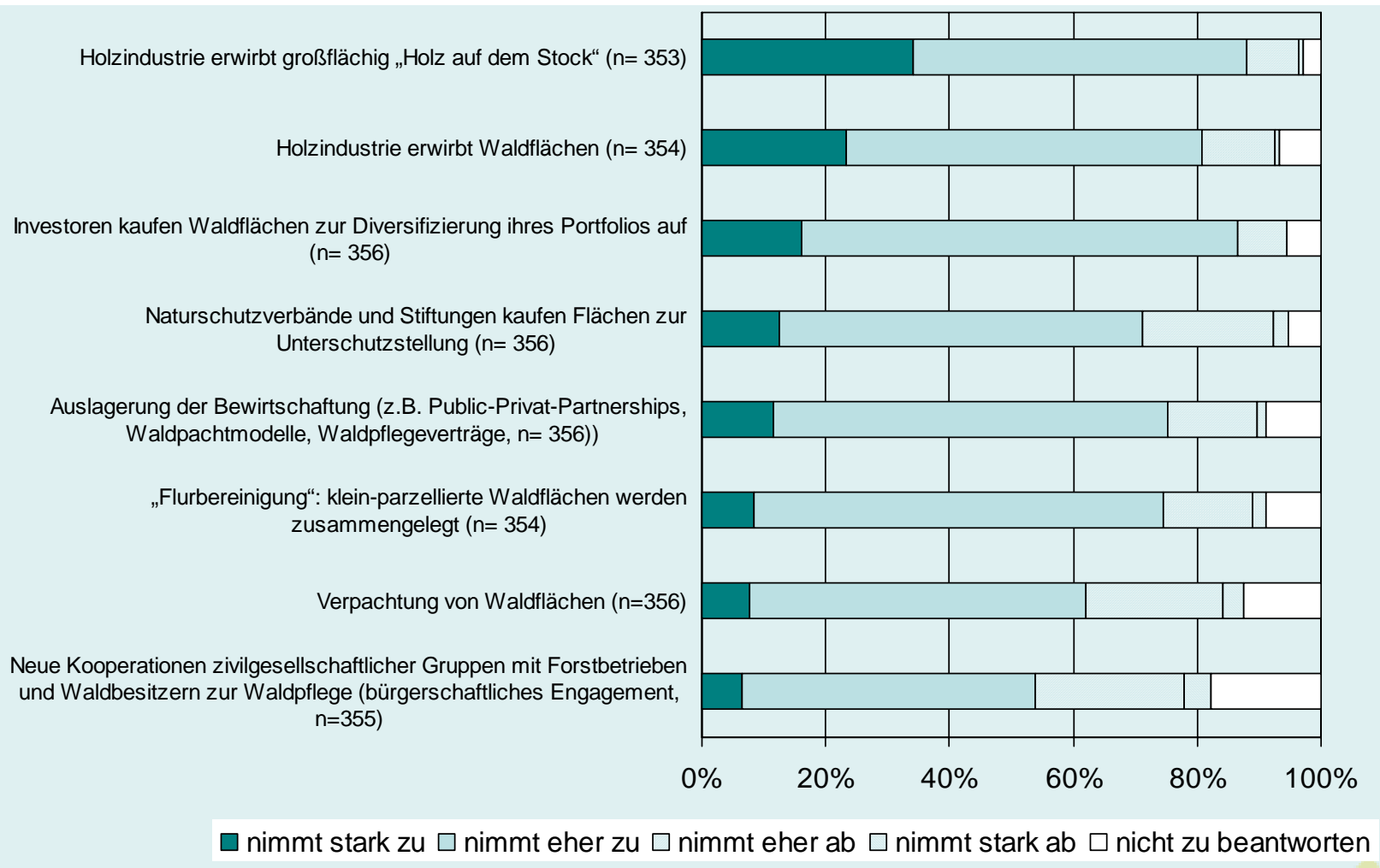
„Flurbereinigung“: klein-parzellerte Waldflächen werden zusammengelegt



Wie werden sich bis 2050 die Verfügungsrechte und Besitzstrukturen verändern?



www.waldzukunft.de



Thesen aus den Befragungsergebnissen



www.waldzukuenfte.de

1. Die Multifunktionalität des Waldes wird neu austariert und sich zugunsten wirtschaftlicher Akzente verschieben
2. Die Waldfunktionen werden 2050 nicht mehr integrativ auf der Fläche, sondern differenziert auf verschiedenen Flächen bereitgestellt
3. Wald- und Forstwirtschaft sind vom Klimawandel erheblich betroffen, aber noch nicht ausreichend vorbereitet
4. Die Grenzen zwischen Land- und Forstwirtschaft werden teilweise aufgelöst
5. Waldbesitzverhältnisse verändern sich bis 2050 und führen zu neuen Strategien der Rohstoffbeschaffung der Holzindustrie
6. Der Forstsektor muss sich aufgrund der fortschreitenden Globalisierung der Holzmärkte und steigenden Nachfragentwicklungen mit anderen Branchen vernetzen



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Tobias Mickler

Institut für Zukunftsstudien und Technologiebewertung (IZT)

t.mickler@izt.de